

# RAG Rhein-Ruhr West

## www.fest-der-freiheit.de

### Die Website der RAG Rhein-Ruhr West

Wolfgang Braun

The screenshot shows a website page with a yellow navigation bar at the top containing links: Startseite, Fest der Freiheit, Die Gedenktage, Die Träger, Links, Archiv, Kontakt, Impressum, and 55. Below the navigation bar, the date '2. November 201019. Oktober 2010' is displayed. The main heading is 'Fest der Freiheit zum Verfassungstag'. To the left is a portrait of Carl Schurz with the text: 'Carl Schurz • 1829 in Liblar +1906 in New York Lieder 1848/1849 Gottfried Könzgen Demokrat und Märtyrer'. The main text reads: '- diese Veranstaltung wurde in Duisburg nun schon zweimal durchgeführt und soll in Zukunft jährlich stattfinden. Mit dem Fest soll eine Lücke gefüllt werden, die es in Deutschland gibt. Aber, wenn man sich umschaut, auch fast nur in Deutschland. Zusammengefaßt wurden die Absichten in wenigen Sätzen. Diese Seite soll vorrangig nicht für die nun folgenden Veranstaltungen werben, diese Seite soll erst einmal für die Idee werben. Die Idee ist nicht bloß, am 23. Mai ein Fest zu organisieren, die Idee geht weiter: Ein Fest von Bürgern für Bürger zu organisieren. Gedacht ist nicht an eine Konsumsaure, finanziert vom Staat für den Bürger, also keine Neuauflage des ewig-alten Liedes "Brot und Spiele". Gedacht ist an etwas anderes: Der mündige Staatsbürger weiß um die Bedeutung seiner Freiheitsordnung, er wird selber tätig. Daher: Ein Fest von Bürgern für Bürgern. Ehrenamtlich. Dafür soll geworben werden. Und die Bedeutung dieser Idee läßt sich schnell verdeutlichen. Größere Volksfeste kosten Bund oder Länder schnell einmal 2,5 Millionen €. Unsere Kalkulationen zugrundegelegt, ließen sich mit diesem Betrag unter Berücksichtigung der örtlichen Eigenbeiträge fast 2000 kleinere Veranstaltungen in Stadtteilen, Kleinstädten und Dörfern organisieren. Konzentriert auf die problematischen Bereiche, durchgeführt mit Unterstützung aller demokratischen Kräfte ließe sich eine machtvolle Gegenbewegung gegen antidemokratische Kräfte schaffen. Mit wenig Geld und mit wenig Aufwand, aber mit viel Geduld. Allen Beteiligten würde dann auch schnell klar: Das Fest ist nur die Spitze des Eisberges. Die Vorarbeiten alleine schaffen Gegengewichte, die Vorarbeiten tragen schon zum Erfolg bei. So ist die Seite gestaltet. Und um anderen den Weg zu erleichtern, helfen, ihnen die Umwege zu ersparen, die wir vielfach gehen mußten, werden wir in den nächsten Monaten auch die erforderlichen Organisationsmittel einstellen.'

Die Seite der RAG Rhein-Ruhr West

Im Oktober letzten Jahres wurde die Website der RAG Rhein-Ruhr West freigeschaltet. Die erste von insgesamt zwei geplanten. Die zweite ist in Vorbereitung und soll im Laufe des nächsten Jahres unter der Adresse [www.erinnern-und-begreifen.de](http://www.erinnern-und-begreifen.de) zugänglich gemacht werden. Um dieses Konzept hinter den Websites verständlich zu machen, sind einige wenige Worte zu der seit 10 Jahren erfolgten Arbeitsanlage der RAG erforderlich.

Von Beginn herrschte in der RAG Einmütigkeit darüber, dass neben das „negative Gedenken“ auch ein „positives“ zu treten habe, nicht nur der Opfer des Nationalsozialismus zu gedenken oder auch der menschliche „Preis“, den die bolschewistischen Diktaturen forderten, in Erinnerung zu halten sei, sondern auch die seit 1945 geschaffenen Fortschritte zu bewahren und zu würdigen sind. Um es mit einem

Gedanken von Karl Marx zu verdeutlichen: Jede Generation trägt die Last des Erbes ihrer Vorfahren – aber sie steht auch auf den Schultern ihrer Vorgänger.

Aus diesem Grunde wurde ein Jahresprogramm mit fünf Gedenktagen als ständige Veranstaltungstermine entwickelt. Es berücksichtigt beide Aufgaben und verdeutlicht zugleich, welches positive Erbe wieder verspielt werden könnte:

- der 27. Januar als Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus,
- der 9. Mai als gemeinsamer europäischer Feiertag,
- der 23. Mai als Verfassungstag,
- der 17. Juni zum Gedenken an die Freiheits- und Arbeiterbewegungen Osteuropas,
- der 10. Dezember, der UN-Menschenrechtstag.

Für jeden dieser Gedenktage wurde ein eigenständiges und gesondertes Veranstaltungskonzept entwickelt und, wenn möglich, im Rahmen von breit angelegten Veranstaltergemeinschaften umgesetzt. Dieses Jahr schließt sich der Kreis: Erstmals wird eine Veranstaltung zum 10. Dezember durchgeführt werden.

„Fest der Freiheit“ ist das Konzept für den 23. Mai, den Tag der Inkraftsetzung des Grundgesetzes und Verfassungstag der Bundesrepublik Deutschland. 2007 wurde ein erstes Mal die Umsetzung des Konzeptes erprobt, 2009 gelang es dann, das Fest in der gewünschten Form, mit der erhofften Resonanz und dem beabsichtigten Erfolg zu realisieren. Dies war der Anlass für den Aufbau der Website: Auf ihr wird das erwähnte „positive Gedenken“ in den Vordergrund gestellt – aber im Rahmen des verfolgten Gesamtkonzeptes. Die zweite Website wird den Kernbereich der eigenen Aufgabenstellung dokumentieren und illustrieren: Erinnern und Begreifen!

„Fest der Freiheit“ ist das Konzept für den 23. Mai, den Tag der Inkraftsetzung des Grundgesetzes und Verfassungstag der Bundesrepublik Deutschland. 2007 wurde ein erstes Mal die Umsetzung des Konzeptes erprobt, 2009 gelang es dann, das Fest in der gewünschten Form, mit der erhofften Resonanz und dem beabsichtigten Erfolg zu realisieren. Dies war der Anlass für den Aufbau der Website: Auf ihr wird das erwähnte „positive Gedenken“ in den Vordergrund gestellt – aber im Rahmen des verfolgten Gesamtkonzeptes. Die zweite Website wird den Kernbereich der eigenen Aufgabenstellung dokumentieren und illustrieren: Erinnern und Begreifen!

Nicht nur, weil die Menüführung äußerst übersichtlich, nicht nur, weil eine inhaltliche Besprechung der Seite noch folgen wird, sondern auch um den Lesern nicht die Entdeckerfreude zu entziehen, sei hier auf weitere Erläuterungen zur Seite selbst verzichtet. Mit einer Ausnahme: Unter der Rubrik Archiv findet sich eine sorgfältige Dokumentation der bisherigen Arbeit der RAG mit vielfach unbekanntem Aktivitäten.

Wolfgang Braun ist Sozialwissenschaftler und stellvertretender Sprecher der RAG Rhein-Ruhr West.